

BAUBERUFE: STUFE FÜR STUFE NACH OBEN

Die Ausbildung in den Berufen der Bauwirtschaft dauert drei Jahre und ist in zwei Stufen gegliedert. Die erste Stufe umfasst zwei Jahre und wird mit einer Prüfung zum Hochbau-, Ausbau- oder Tiefbaufacharbeiter/-in abgeschlossen. Die zweite Stufe, das 3. Lehrjahr, endet mit der Gesellenprüfung in dem Spezialberuf. Und so sind die Ausbildungsabschnitte aufgebaut:

Im ersten Ausbildungsjahr werden die nötigen Grundfertigkeiten des angestrebten Bauberufes in der Berufsfachschule Bautechnik oder in Form der dualen Ausbildung im Baubetrieb erlernt.

Der erfolgreiche Abschluss der Berufsfachschule Bautechnik wird in der Regel als erstes Jahr der Berufsausbildung angerechnet.

In Form der dualen Ausbildung beinhaltet das 1. Lehrjahr 20 Wochen Berufsschule, 17-20 Wochen überbetriebliche Ausbildung und 12-15 Wochen Ausbildung im Baubetrieb und auf der Baustelle.

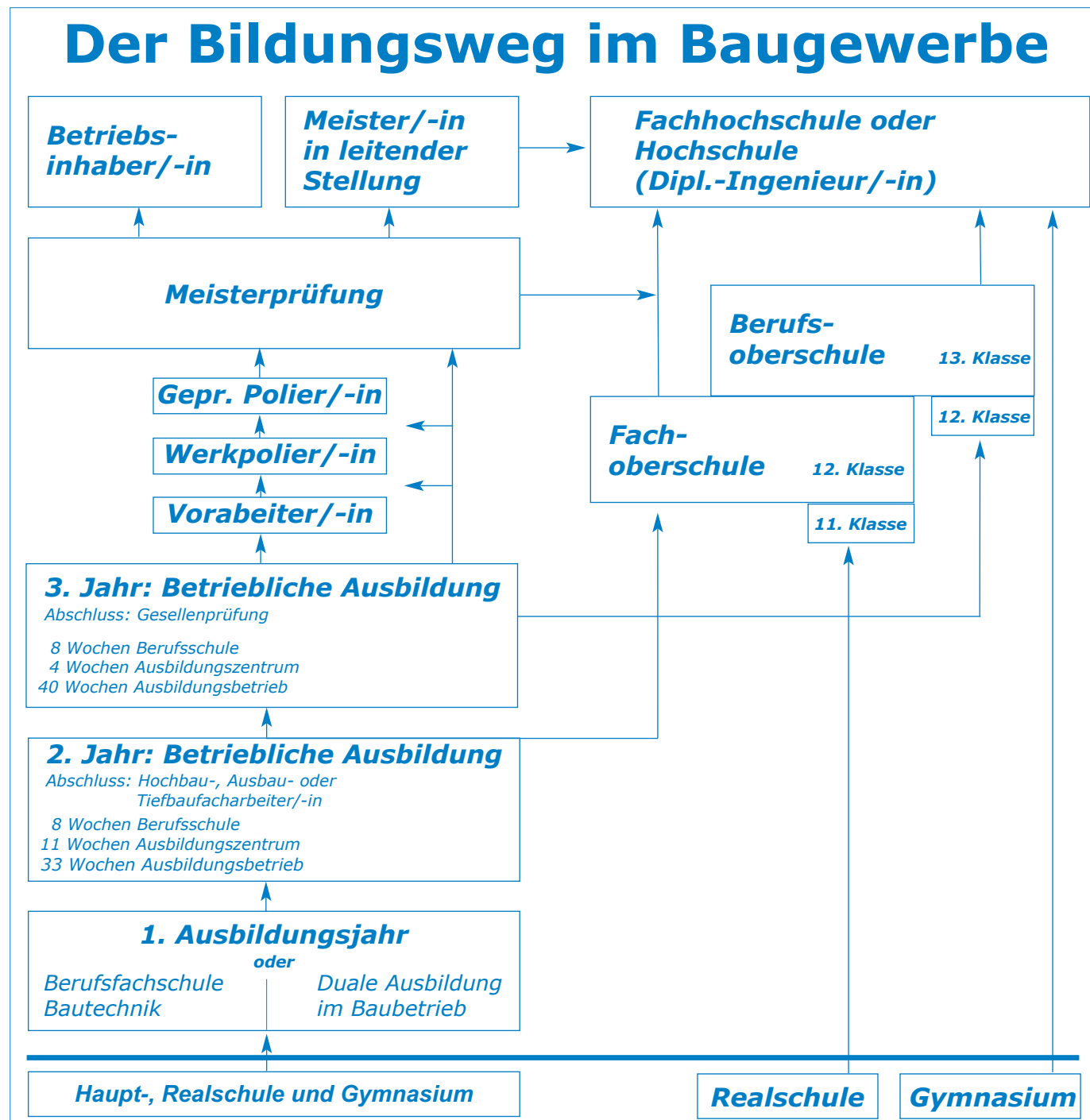
Das zweite Ausbildungsjahr umfasst 11 Wochen überbetriebliche und 33 Wochen betriebliche Ausbildung sowie 8 Wochen Berufsschulunterricht.

Die zweite Stufe – also das 3. Ausbildungsjahr – gilt der besonderen Spezialisierung. Das dritte Lehrjahr beinhaltet nochmals einen 4-wöchigen Lehrgang in einem überbetrieblichen Ausbildungszentrum und 8 Wochen Berufsschulunterricht. Abschluss des 3. Lehrjahres ist die Gesellenprüfung.

Der/Die Azubildende erhält von seinem/ihrer Ausbildungsbetrieb eine überdurchschnittliche attraktive Ausbildungsvergütung.

Mit der bestandenen Gesellenprüfung bieten sich zahlreiche Aufstiegschancen. Man hat die Möglichkeit, Vorarbeiter/-in, Werkpolier/-in oder geprüfte/r Polier/-in zu werden. Weiter kann man aber auch die Meisterprüfung ablegen. Diese befähigt, einen eigenen Betrieb zu gründen und Lehrlinge auszubilden.

Die Gesellenprüfung eröffnet darüber hinaus noch weitere Chancen, z. B. den Aufstieg zum/r geprüften Bautechniker/-in oder nach Ablegung der Meisterprüfung zum Besuch der Fachhochschule oder auch der Hochschule.



Das Bauhandwerk und seine Ausbildung!

Nach weiteren 12 Monaten 2. Stufe
Abschluss: Gesellenprüfung

40 Wochen Ausbildungsbetrieb

4 Wochen Ausbildungszentrum

8 Wochen Berufsschule

Nach 24 Monaten 1. Stufe
Abschluss als
Hochbau-, Ausbau- oder Tiefbaufacharbeiter

33 Wochen Ausbildungsbetrieb

11 Wochen Ausbildungszentrum

8 Wochen Berufsschule

Berufsfachschule Bautechnik
12 Monate

Fachpraxis

Fachtheorie

Allgemeinwissen



Das Bauhandwerk

lässt sich seine Ausbildung etwas kosten!

Die Ausbildungsvergütungen im Bauhandwerk zählen zu den höchsten. Während der zwei- oder dreijährigen Ausbildungszeit erhalten Auszubildende im niedersächsischen Baugewerbe folgende Vergütungen:

Ausbildungsvergütung 2-jährige Ausbildung

⇒ 1. Jahr in Berufsfachschule Bautechnik	0,-- €
⇒ 2. Jahr:	1.230,-- €/Monat 14.760,-- €
⇒ 3. Jahr:	1.495,-- €/Monat 17.940,-- €

Weitere Vergütungen während der Ausbildungszeit

⇒ zusätzliches Urlaubsgeld	932,-- €
⇒ vermögenswirksame Leistung	564,-- €
⇒ 13. Monatseinkommen	340,-- €
⇒ Gesamtvergütung	ca. 34.536,-- €



Ausbildungsvergütung 3-jährige Ausbildung

⇒ 1. Jahr:	920,-- €/Monat 11.040,-- €
⇒ 2. Jahr:	1.230,-- €/Monat 14.760,-- €
⇒ 3. Jahr:	1.495,-- €/Monat 17.940,-- €

Weitere Vergütungen während der Ausbildungszeit

⇒ zusätzliches Urlaubsgeld	1.246,-- €
⇒ vermögenswirksame Leistung	847,-- €
⇒ 13. Monatseinkommen	510,-- €
⇒ Gesamtvergütung	ca. 46.343,-- €